

	<p>Object: Dicknackiges Beil aus Wolletz, Gem. Angermünde</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Collection: Steinartefakte</p> <p>Inventory number: MA00515</p>
--	--

Description

Das dicknackige Beil aus Wolletz, Gem. Angermünde deutet durch seine typischen Schliffspuren auf das frühe Neolithikum (Jungsteinzeit) im Norden Deutschlands hin. Vergleichbare Beile werden mit der Trichterbecher-Kultur (TBK) in Verbindung gebracht (R. Feustel 1980, N5.4-5). Es handelt sich daher um ein frühes Werkzeug zur Holzbearbeitung in der Uckermark.

Das Beil ist auf der Ober- und Unterseite unterschiedlich stark geschliffen und weist nur wenige Reste des Abbauprozesses aus der Rohform heraus auf. Die Schneide zeigt kaum Spuren der Nutzung. Weswegen das Beil verworfen wurde, bleibt daher unklar. Der stark ausgeprägte Schliff auf allen Flächen, sowie der dicke Nacken deuten auf eine vergleichsweise frühe Zeitstellung in der mittleren TBK hin (R. Feustel 1980, N5.5-6).

Literatur

R. Feustel (Hrsg.), Typentafeln zur Ur- und Frühgeschichte (Weimar 1980).

Basic data

Material/Technique:	Flint/Silex
Measurements:	94x48x29

Events

Found	When	
	Who	Karl Neumann (Zimmermann)
	Where	Wolletz
Bought	When	1929

	Who	Museum Angermünde
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Wolletz
[Relation to time]	When	3400-2700 BC
	Who	
	Where	

Keywords

- Early Neolithic in Central Europe
- Feuersteinbeil
- Trichterbecher-Kultur
- dicknackiges Beil